

Tierisch gut

Das Magazin vom Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V.

Kostenlos
zum Mitnehmen

FIP bei der Katze –
was steckt dahinter?

Exoten – nichts fürs
Wohnzimmer!





**Sorgloses Spiel.
Treuer Gefährte.
Beste Versorgung.**

Mit der Uelzener
**OP- und Krankenversicherung
für Hunde**

Ihr Ansprechpartner:

Tier und Halter GmbH
Generalagentur
Friedrich-List-Allee 46
41844 Wegberg | Tel. 02432 891760
info@tier-und-halter.de
www.tier-und-halter.de

Uelzener
VERSICHERUNGEN *Mensch. Tier. Wir.*

Erstattungen
ohne
Jahreslimit

UR-0345-HIL-0117

Verberger Katzen Residenz
Jochen und Ulrike Metzger

Wir kümmern uns liebevoll um Ihren kleinen Liebling während Ihres Urlaubs, oder im Krankheitsfall.
Wir freuen uns auf Ihre Samtpfote.

Samtpfötchen-Hotel

Ulrike Metzger 02151-966265
Mobil 0174-9714631
Jochen Metzger 0176-81400764
Niepertstr. 4a, 47802 Krefeld
www.Verberger-Katzen-Residenz.de

KR-0080-0316

NBRG

alles clean

NBRG Schmitz GmbH Gebäudedienste
Am Herberthof 6 · 47809 Krefeld
Telefon 02151/55 86 0 · Fax 02151/55 86 40
gl@nbrg.de · www.nbrg.de

Intertek

KR-0111-0218

10%
Rabatt-Gutschein*

**FUTTER
FUNDGRUBE**
Wir machen Haustiere glücklich

www.futter-fundgrube.de

Rudolf-Diesel-Str. 1a
41516 Grevenbroich-Wevelinghoven
Tel.: 02181 / 1645700
Mo - Fr: 10:00 - 19:00
Sa: 09:00 - 18:00

*Aus Freundschaft futter-fundgrube.de
Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Tierzubehör und Tiernahrung.*

* Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie vor Ort einmalig 10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf.

UR-0407-NE-0118



Auf ein Wort...

„Sie müssen hier bitte noch etwas unterschreiben“, heißt es, seit dem 25. Mai 2018 in fast jeder Arztpraxis, Meldestelle, Bank, Geschäftsstelle des Vereins usw.

Was bedeutet dies?

Europa hat versucht, die gewaltige Datenflut zu vereinheitlichen und vielleicht auch ein wenig einzuschränken. Grundsätzlich ist das zu begrüßen! Aber: Sind meine persönlichen Daten nicht schon weltweit verbreitet? Meine Daten wie Pass-/Personalausweis-Nummer, sowie alle weiteren personenbezogenen Daten werden bei jedem Auslandsurlaub für die Visumsbeantragung benötigt, ebenso die Kreditkarten-Nummer beim Bezahlen. Auf Autobahnen registrieren Mautstellen und Kontrollkameras Fahrzeug- und Halterdaten. Bei Punkte/Bonus-Karten von Kaufhäusern, Tankstellen, Apotheken... werden meine Daten gespeichert. Hat man ein Aktiendepot, dann sind die Daten sogar weltweit verbreitet. Auch noch zu erwähnen sind das Internet, Facebook, WhatsApp usw., wo persönliche Daten meistens im Ausland in irgendeiner Cloud liegen.

Und das alles, will man mit der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) regeln?

Grundsätzlich bedeutet das, jeder, der mit persönlichen Daten in Verbindung kommt, muss sie darüber informieren, wofür ihre Daten verarbeitet werden. z. B. leitet ihr Arzt Daten an andere Ärzte, ein Labor, an die Krankenkasse usw. weiter und für den Tierschutzverein und ihre Daten bedeutet das grundsätzlich:

Die Verarbeitung ist

- für die Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt;
- für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder

eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Der Verein ist für die sichere Datenverarbeitung verantwortlich und muss personenbezogene Daten ggf. berichtigen und löschen, sofern er kein berechtigtes Interesse an der weiteren Speicherung hat. Ein berechtigtes Interesse besteht z. B. immer bei den Daten von Mitgliedern, solange die Mitgliedschaft besteht, Anspruch auf Löschung der Daten hat man nur bei Beendigung der Mitgliedschaft. Jeder Mitarbeiter des Vereins (auch Ehrenamtliche) der an der Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligt ist, muss eine Datenschutzerklärung unterschreiben. Ob es in Zukunft für alle mehr Datensicherheit gibt, bleibt fraglich.

Ihr

Thomas Sprünken

Inhalt



FIP bei der Katze – was steckt dahinter
Seite 2-3



Gassi gehen – ganz einfach
Seite 5



Schlange und Co. – nichts fürs Wohnzimmer!
Seite 10-11



Darf's auch was weniger sein? – Tierschutz in unseren Schlachthöfen
Seite 16-17



Herbstzeit – Igelzeit
Seite 18-19

www.tierheim-krefeld.de

Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de

Öffnungszeiten

mo, di, fr 12.30 bis 16 Uhr
do 12.30 bis 19 Uhr
mi, sa, so & feiertags geschlossen

Telefonsprechzeiten

mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags 9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Zeiten für die Fundtierannahme

mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags 9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitte **nur für gefundene Haustiere** 0171-5527317 (Stadt Krefeld) anrufen



FIP bei der Katze – was steckt dahinter?

von Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)

FIP steht für „feline infektiöse Peritonitis“. Diese Katzenkrankheit ist recht komplex. Zum einen können die Symptome sehr unterschiedlich ausfallen. Zum anderen ist die Entstehung bis heute nicht vollständig geklärt.

Eine Katze, die an einer FIP erkrankt, kann entweder die sogenannte „feuchte“ Form oder die „trockene“ Form entwickeln. Bei der feuchten Form laufen die Körperhöhlen voll mit Flüssigkeit. Die Katze bekommt einen dicken Bauch. Der Bauch ähnelt einem übervollen Wasserballon. Hierher hat die Erkrankung auch ihren Namen. Denn „Peritonitis“ bedeutet Entzündung des Bauchfells – also des inneren Bauchraums. Bei der trockenen Form entstehen Knötchen in den Organen, z.B. in der Leber und der Niere.

Eine schmerzliche Gemeinsamkeit teilen die feuchte und die trockene Form: Die FIP ist in der Regel tödlich. Es gibt bis heute keine erfolgreiche Therapie. Bei manchen Tieren kann einzig der Krankheitsverlauf durch Medikamente verlangsamt werden.

Auslöser

Die FIP wird durch sogenannte Coronaviren verursacht. Genauer: FIP wird durch MUTIERTE Coronaviren ausgelöst. Diese Unterscheidung ist sehr wichtig. Denn viele Katzen tragen reguläre (NICHT mutierte) Coronaviren in sich, ohne jemals an einer FIP zu erkranken. Reguläre Coronaviren können zu Durchfall führen. Bei vielen Katzen fallen keinerlei Symptome auf.

Kommt es im Körper der Katze jedoch zu einer Mutation der Coron-

aviren, kann eine FIP entstehen. Einer FIP geht also immer die Mutation der Coronaviren voraus. Diese Unterscheidung ist wichtig. Wird bei einer Katze das reguläre (NICHT mutierte) Coronavirus nachgewiesen, ist dies nicht gleichbedeutend mit einer FIP-Erkrankung.

Reguläre Coronaviren sind ansteckend und werden über den Kot übertragen. Mutierte Coronaviren hingegen werden in der Regel nicht mit dem Kot ausgeschieden. Die Wissenschaft hält eine direkte Ansteckung mit einer FIP daher für sehr unwahrscheinlich.

Man weiß, dass die Wahrscheinlichkeit für eine Mutation der Viren steigt, je mehr reguläre Coronaviren in der Umgebung vorkommen. Denn dann kommt der Vierbeiner immer

Foto: mtr / shutterstock.com



und immer wieder mit den Viren in Kontakt. Um diesen wiederkehrenden Kontakt zu verhindern, ist eine gute Hygiene äußerst wichtig.

Die Katzentoilette sollte täglich gesäubert werden. Die Futterschüssel soll nicht in der Nähe der Katzentoilette stehen und auch täglich gewaschen werden.

Beim Tierarzt kann der Status der eigenen Katze überprüft werden. Hierfür können verschiedene Tests gemacht werden.

Kotuntersuchung

Der Kot kann untersucht werden. Hier wird die Existenz regulärer (nicht mutierter) Coronaviren überprüft. Dies ist interessant für Haushalte, in denen mehrere Katzen leben. Scheidet eine einzelne Katze sehr viel Virus aus, sollte sie zum Schutz der anderen Katzen isoliert gehalten werden. Zumindest aber soll die Anzahl der Katzentoiletten so weit erhöht werden, dass jede Katze ihre eigene Toilette hat. Als Faustregel gilt: Es soll eine Katzentoilette mehr im Haushalt aufgestellt werden, als Katzen dort wohnen. Bei drei Katzen hieße das vier Katzentoiletten. Auch dann gilt weiterhin die Devise: Hygiene,

Hygiene, Hygiene. Dies ist der beste Schutz.

Blutuntersuchung

Ein weiterer möglicher Test ist eine Blutuntersuchung. Hier werden Antikörper getestet. Dies gibt Auskunft darüber, ob der Vierbeiner je mit regulären Coronaviren in Kontakt gekommen ist. Wenn dies negativ ausfällt, kann die Katze auf Wunsch geimpft werden. Hatte die Katze in der Vergangenheit jedoch bereits eine Infektion mit Coronaviren, dann bietet die Impfung keinen Schutz mehr.

Die Impfung wird über die Nase verabreicht. Hierbei wird in beide Nasenlöcher eine Flüssigkeit geträufelt. Dies ist nicht schmerzhaft, jedoch den meisten Katzen schlicht zuwider. Mit einem beherrzten Handgriff eines routinierten Tierarztes ist die Verabreichung in der Regel problemlos. Die Impfung bietet leider keinen 100 prozentigen Schutz. Trotz Impfung kann eine FIP-Erkrankung auftreten. Daher entscheiden sich viele Tierhalter gegen diese Impfung.

Was ist zu tun, wenn das Haustier leider an einer FIP verstorben ist? Darf eine neue Katze in das Zuhause einziehen? Welche Maßnahmen sollten getroffen werden?

Die Katzentoilette, sowie Futterschalen und alles Spielzeug sollte gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Am besten wird es komplett entsorgt und neu angeschafft. Trotz gründlicher Reinigung können Coronaviren im Haushalt verbleiben. Diese können bis zu 7 Wochen in der Umgebung überleben. Das neue Familienmitglied sollte daher frühestens nach 2 Monaten einziehen.



Foto: siraphat / shutterstock.com

Fazit

Nicht jede Infektion mit regulären Coronaviren mündet zwangsläufig in einer FIP-Erkrankung. Tritt jedoch eine FIP auf, ist diese in der Regel leider tödlich. **Wichtig ist daher die Prophylaxe: Hygiene! Bei Fragen kann der Haustierarzt beratend zur Seite stehen.**



elke liebert

Steuerberaterin

vereidigte Buchprüferin

Grotenburgstr. 129 · 47800 Krefeld

Telefon 02151/5077-0

Fax 02151/500454

liebert@liebert-steuerberater.de

**Ihre persönliche Beraterin
in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen**

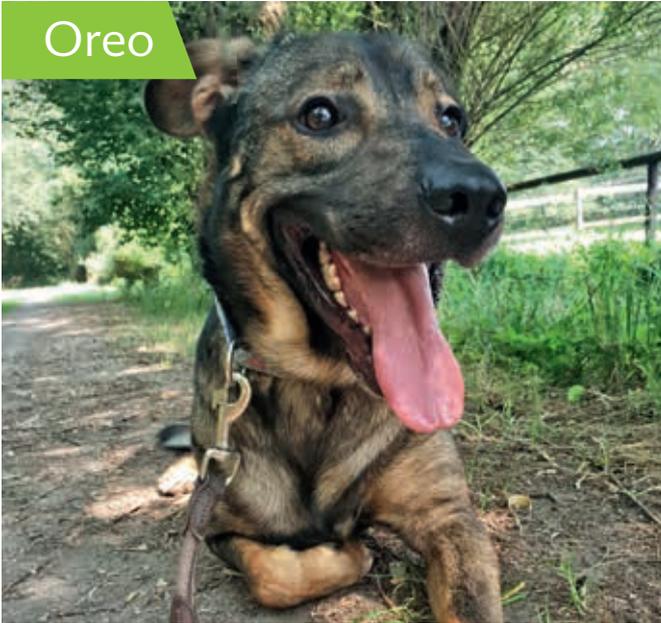
Unsere Sorgenfelle

von Andrea Baden

Weitere Schützlinge, die auf eine neue Familie hoffen, finden Sie unter:
www.tierheim-krefeld.de



Oreo



Oreo ist ein unkastrierter, zweijähriger Labrador-Schäferhund Mischlingsrüde.

Er wurde Anfang Mai ins Tierheim gebracht, weil er nicht allein bleiben kann. Der junge Rüde ist bei unklaren Situationen überfordert und benötigt daher einen kinderlosen Haushalt und konsequente Führung. Oreo zeigt im Tierheim ein sehr gutes Sozialverhalten gegenüber seinen Artgenossen, sowohl bei Rüden als auch bei Hündinnen und beherrscht die Grundkommandos. Seine neue Familie sollte hundeerfahren sein, um mit ihm durch dick und dünn gehen zu können.

Unsere ca. dreijährige Dobermannname Emma kam am 29.06.2018 als Fundtier zu uns ins Tierheim.

Trotz Kennzeichnung mit Mikrochip konnte kein Besitzer ermittelt werden und es hat auch niemand nach ihr gefragt. Emma war anfangs sehr unsicher und geräuschsensibel, gewöhnte sich aber immer mehr daran. Die anfängliche Aufgeregtheit wird sich bei Emma legen, wenn man mit ihr konsequent arbeitet. Wir suchen für die liebe Hündin eine neue Familie die mit ihr die Welt neu erkundet. Sie sollte mit ihrer neuen Familie noch einmal die Hundeschule besuchen. In Emma's neuer Familie sollten keinen Säuglinge bzw. Kleinkinder sein. Eine Vergesellschaftung wurde bisher mit Emma noch nicht ausprobiert. Sie kann zu den Geschäftszeiten besucht und kennengelernt werden.

Emma



Fotos: Andrea Baden

**ZUVERLÄSSIG
WIE EIN SCHUTZENGELE.**

Das ist die Provinzial.

Geschäftsstellenleiterin **Lydia Maderecker**
Uerdinger Straße 36 · 47799 Krefeld
Telefon 02151 601311
lydia.maderecker@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

KR-0113-0218


Kleintierpraxis am Concordienplatz
Dr. Brigitte Bornack & Dr. Simone Schröder

Concordienplatz 11 – 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 99 29 030
www.vet-kempen.de

Öffn.-Zeiten: Mo. / Di. / Mi. / Fr. 9 – 13 + 14 – 18.30 Uhr
Do. 9 – 13 + 14 – 20 Uhr / Sa. 10 – 12 Uhr

KR-0112-0218



Praktische Beutel (auf der Rolle mit einer Tasche) gibt es im Fachhandel.



Gassi gehen – ganz einfach

von Gudrun Wouters (DTSV)

Auf dem Gehweg, im Park, auf dem Spielplatz.... Als Hundesitterin stets bemüht, bei Bedarf das „Geschäft“ meines kleinen Schützlings schleunigst zu entfernen, ärgert es mich doppelt: Hundekot da, wo er nicht hingehört. Optisch schon nicht besonders ansprechend, ist es erst recht unschön, wenn man in das „Häufchen“ hineintritt. Wen wundert es da, dass Hundehalter nicht immer mit Sympathie begegnet wird, und unsere vierbeinigen Freunde nicht bei allen Mitmenschen gerne gesehen sind.

Laut Auskunft des Deutschen Tiereschutzbundes leben in Deutschland etwa 5 Millionen Hunde, die natürlicherweise ihre „Hinterlassenschaften“ absetzen. Davon ausgehend, dass jeder Hund täglich im Durchschnitt 300 g Kot „produziert“, fallen in einer Stadt, in der 10.000 Hunde gehalten werden, an nur einem Tag rein rechnerisch 3 Tonnen Hundekot an. Ein Teil davon wird zwar durch Witterungseinflüsse wie z.B. Regen beseitigt. Dennoch darf man als Hundefreund nicht übersehen, dass dieses Problem für die Kommunen nur durch die eigene aktive Hilfe und Mitarbeit zu lösen ist.

Natürlich kann man seinen Hund nicht an der Verrichtung seiner Bedürfnisse hindern. Hundekot an der falschen Stelle aber muss nicht sein und lässt sich mit etwas gutem Willen ganz einfach vermeiden. Zunächst einmal ist es wichtig, sich für das Gassigehen viel Zeit zu nehmen. Während des Spaziergangs sollte der Hund die Gelegenheit haben, sich an geeigneter Stelle auszutoben und zu lösen. Badestrände, Liegewiesen, Kinderspielplätze und Sandkästen sind keine geeigneten Stellen und gerade aus hygienischer Sicht für das Absetzen des „Häufchens“ absolut tabu. Gleiches gilt für die liquide „Hinterlassenschaft“ des Vierbeiners.

Auch Straßen, Gehwege und Fußgängerzonen sollten unbedingt frei von Hundekot sein. Passiert einmal ein tierisches Missgeschick, kann Frauchen oder Herrchen es mit einfachen Mitteln entfernen. Der Handel bietet dazu verschiedene Sets an.

Ich selbst schwöre auf die sogenannten Poo-bags. Diese kleinen Beutel auf der Rolle sind, an der Leine befestigt, jederzeit griffbereit,

und man kann sie nie Zuhause vergessen. Ein klarer Vorteil! Um das „corpus delicti“ zu beseitigen, reicht unter Umständen aber auch ein kleines Stück Papier.

Wenn man beobachtet, dass ein fremder Hund sein „Geschäft“ an der falschen Stelle macht, sollte man den Halter ruhig darauf ansprechen und ihn im Sinne eines besseren Miteinanders freundlich um Einsicht und Unterstützung bitten.

Davor warnen möchte ich, den Hund zum Kotabsatz in den Rinnstein zu drängen. Dies wird zwar oft geraten, kann aber aufgrund der heutigen Verkehrssituation oder der Rücksichtslosigkeit vieler Autofahrer für das Tier lebensgefährlich sein.

Durch verständnisvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten kann also jeder Hundehalter einen aktiven Beitrag zur Reinhaltung unserer Umwelt leisten und damit nicht nur seiner Stadt und den Mitmenschen helfen, sondern auch dafür sorgen, dass unsere treuen Vierbeiner überall gerne gesehen sind.



Zucker im Hundefutter — wie schädlich ist er wirklich?

von Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)



Völlig klar, Zucker ist ungesund für uns Menschen. Aber gilt das auch für Hunde? Welche Rolle spielen dabei stärkehaltige Kohlenhydrate? Nimmt der Hund auch durch Reis, Kartoffeln oder Karotten am Ende Zucker auf? Um das zu beantworten, muss man sich die Nährstoffe genauer ansehen.



Welche Nährstoffe gibt es in der Nahrung?

Jedes Futter besteht aus den drei wichtigen Hauptnährstoffen: Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate. Diese liefern neben wichtigen Körperbausteinen auch Kalorien, also Energie für die Körperzellen. Eiweiß findet sich in Fleisch und Innereien. Eiweiß ist unter anderem wichtig zum Muskelaufbau, für den Stoffwechsel und das Immunsystem. Auch können die Eiweißbausteine zur Energiegewinnung genutzt werden. Allerdings entstehen hierbei schädliche Abfallstoffe, die über die

Nieren entsorgt werden müssen. Weitere Energielieferanten im Futter sind daher wichtig. Gut geeignet für die Energieversorgung ist Fett. Es liefert schnell verfügbare Energie und zusätzlich wichtige Körperbausteine, die essentiellen Fettsäuren. Eine weitere Versorgung mit Energie bieten auch die Kohlenhydrate. Hier unterscheidet man zwischen kurzkettigen Zuckerverbindungen wie Haushaltszucker sowie langkettigen Zuckerverbindungen, die sich beispielsweise in Reis und Kartoffeln finden. Egal wie lang die Zuckerverbindungen

sind, sie werden im Darm zu kurzen Zuckerverbindungen abgebaut, die dann ins Blut übergehen.

Was hat der Zucker mit dem Blutzucker zu tun?

Frisst ein Hund viel kurzkettigen Zucker, beispielsweise in Form von Haushaltszucker, Honig oder Melasse, steigt der Blutzucker sehr stark an. Der Körper reagiert darauf mit einer hohen Ausscheidung des Hormons Insulin, das den Zucker in die Körperzellen schleust und so für die Zellenergie zur Verfügung stellt.

Das Insulin bleibt allerdings etwas länger im Blut. Kommt kein weiterer Zucker aus der Nahrung nach, sinkt der Blutzucker stark ab. Das führt nach kurzer Zeit zu einem Leistungsabfall und zu Heißhunger. Von außen betrachtet scheint es, dass das Futter dem Vierbeiner gut schmeckt und er daher um weiteres Futter bittet. Tatsächlich frisst der betroffene Hund durch den Blutzuckerabfall mehr Futter, als er benötigt. Er nimmt zu. Weitere mögliche Folgen sind: eine chronische Überforderung der Bauchspeicheldrüse, Diabetes, Fettleber, Gelenkbelastungen durch Übergewicht.

Bei Produkten aus weißem Mehl oder Kartoffeln ist dieser Effekt ähnlich, nur schwächer. Die langkettigen Zuckerverbindungen werden zunächst in kurzkettigen Zucker gespalten und dann ins Blut aufgenommen. Der Blutzucker steigt etwas geringer an, es wird weniger Insulin ausgeschüttet und daher gibt es keinen so starken Abfall des Blutzuckerspiegels. Besser sieht es aus bei Vollkornprodukten und Gemüse. Der Blutzuckerspiegel steigt hier nur langsam und nicht so hoch – ein positiver Effekt der enthaltenen Ballaststoffe. Das Insulin wird dadurch nur in kleiner Menge freigesetzt und es folgt keine Unterzuckerung. Das Sättigungsgefühl bleibt.

Es kommt also nicht nur auf die Menge, sondern auch die Qualität der Kohlenhydrate an, ob sie für den Hund nützlich oder schädlich sind. Vor allem

im Trockenfutter sind Kohlenhydrate oft in sehr großen Mengen enthalten.

Was tun um Zucker zu vermeiden?

Will man sichergehen, dass der Hund möglichst keinen versteckten Zucker und nur langsam verdauliche Kohlenhydrate in der richtigen Menge erhält, kann das Futter selbst zusammengestellt werden. Hochwertiges Fleisch und Innereien (eventuell auch Knochen) werden mit möglichst langsam verdaulichen Kohlenhydraten wie Gemüse kombiniert. Werden weitere Kalorien benötigt, kann zusätzlich Fett gefüttert werden. Um eine Mangelversorgung zu vermei-

den, ist eine Ernährungsberatung empfehlenswert.

Alternativ kann man auf hochwertige Fertigfutter zurückgreifen, die nicht nur die Fleischart und Menge genau deklarieren, sondern auch bei den Kohlenhydraten sehr genaue Angaben zu Sorte und Menge machen. Je transparenter die Deklaration, desto einfacher ist die Einschätzung durch den Tierhalter.

Übrigens:

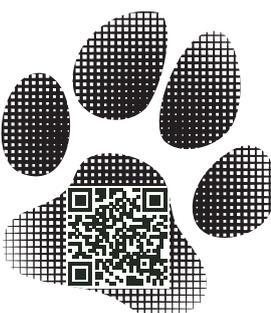
Bei Katzen sollten sich idealerweise keine oder nur sehr wenige Kohlenhydrate im Futter finden.



Foto: Monika Wisniewska / Shutterstock.com

TIPP – hinter diesen Namen versteckt sich Zucker:

- Melasse
- Honig
- Dicksaft
- Fruchtsüße
- Karamellsirup
- Fruktosesirup
- Malzextrakt
- Süßmolkenpulver
- Gerstenmalz



MORYS

KLEINTIERPRAXIS

Dr. med. vet. Ulrike Morys
Niederrheinstraße 124

Tel: 0211-45 43 56 0
40474 Düsseldorf
www.vet-duesseldorf.de
www.tierarzt-morys.de

<p>Mo. 10-12 und 17-19 Uhr</p> <p>Die. 10-12 und 16-18 Uhr</p> <p>Mit. 10-12 und 16-18 Uhr</p> <p>Haut- und Allergiesprechstunde, Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung</p>	<p>Do. 10-12 und 17-19 Uhr</p> <p>Fr. 10-12 Uhr</p> <p>Sa. 9-10 Uhr</p>
---	---

DUS-0102-0217



WIR VERSTEHEN GEBÄUDE!



Sanitär | Heizung | Klima

WER GRÜN DENKT BAUT AUF ORANGE

Carl Lechner GmbH | Vinzenzstr. 15 | 47799 Krefeld | Tel.: +49 (0)2151-80 62 -0 | www.lechner.eu

KR-0005-0114

Danke – mir geht's gut!

Post von Ehemaligen

Snoopjes



Hallo liebes Team,

wollte mal kurz Rückmeldung zu Snoopjes geben. Die ersten zwei Wochen war sie total nervös und nicht müde zu bekommen aber jetzt ist sie angekommen und hat sich als kleine Schlafmütze entpuppt... Am liebsten natürlich auf meinem Arm! Egal wo wir sind, Snoopjes möchte

auf den Schoß. Sie ist total lieb, nur Rüden pöbelt sie gerne mal an aber man muss ja nicht jeden mögen. Sie läuft 3,5 Kilometer locker flockig mit mir beim Walken und mit meiner Mutter ist sie immer den ganzen Morgen unterwegs. Bei mir läuft sie schon frei und hört super.

Beim Tierarzt waren wir auch schon und müssen Ende Juli zum Röntgen und dann wird sie Anfang August operiert. Allerdings wurden jetzt schon drei Knubbel ertastet. Ich hoffe, dass es nicht schon in die Lunge gestreut hat... Aber es geht ihr prima!

Gina



Guten Tag!

Wir freuen uns jeden Tag aufs Neue einen so unkomplizierten und tollen Hund wie Gina bekommen zu haben und möchten gerne an unserer Freude teilhaben lassen.
Herzliche Grüße,
Bianca, Kevin und Yannick

Minou



Hallo meine Lieben!

Ein Bildchen von mir aus dem Katzenparadies Hochbend!
Liebe Grüße von uns zwei
Erika

Fotos: privat

Ein Paradies für die Kleinen

von Dietmar Beckmann



Fotos: Frank Schankat

Nach vielen Hindernissen in Bauplanung und Genehmigung, ging es im Februar endlich los. Der sehnsüchtig erwartet Bagger begann mit seinem zerstörerischen Werk. Die Vorarbeiten an den zum Abbruch vorgesehenen Bauten waren bereits erledigt, weiterverwertbare Gegenstände gesichert, die elektrischen und sanitären Anlagen vom Haupthaus getrennt, die Hecke im Straßenverlauf zurückgeschnitten.

Nun folgte die eigentliche Abbrucharbeit. Die hölzernen Aufbauten wurden entfernt, danach die Garagen fein säuberlich in Bauschutt und Eisen getrennt. Nach dem Abtransport wurde der Bauplatz freigeräumt, der Boden auf Altlasten und Tragfähigkeit geprüft, was bedingt durch die Bruchlage unseres Anwesens absolut wichtig war. Als letzte Vorarbeit erfolgte das Einmessen der Baukörper.

Die Fundamente wurden ausgehoben, eine Wasserhaltung in den Fundamentgräben war nicht nötig,

da die Sohle über dem Oberflächenwasserstand lag. Es ging zügig voran; die Fundamente wurden eingeschalt, bewährt und gegossen, der Grundkanal verlegt, die Dichtungsfolie eingebracht und die Bodenplatte bewährt und gegossen. Die Maurer zogen binnen weniger Tage die Wände hoch. Es folgte die Einschalung, Bewehrung und das Gießen der Decken, die nach kurzer Zeit begehbar war.

Am 7. Juni feierten wir bereits Richtfest

Leider verstrichen nun etliche Wochen – der Baubetrieb ruhte. Der Dachdecker begann mit Verspätung. Bis zum heutigen Tag, 25. Juli, erfolgte lediglich die Abdichtung der Decke, die nun folgende Isolierung fehlt wegen „Lieferschwierigkeit“. Der Fensterbauer hat zwar die Fenster, aber keine Leute zum Einbau.

Also herrscht wieder himmlische Ruhe

Für die 33. Woche sind Elektro- und Sanitärinstallation geplant, doch zuvor müssen der Innen- und

Außenputz aufgebracht, Wände und Boden gefliest sein. Wir hoffen, dass diese Arbeiten bis dahin erledigt sind. Die angedachte Fertigstellung zum Welttierschutztag am 4. Oktober ist nicht mehr möglich.

Nun zu den positiven Eindrücken

Schon der Rohbau lässt erahnen, wie großzügig die zukünftige Unterbringung für unsere tierischen Gäste sein wird. Die Stuben für Reptilien, Kleinnager und Vögel werden durch Lichtkuppeln erhellt, der anschließende Trakt mit einem Lamellendach für Kaninchen und Meerschweinchen ermöglicht eine ganzjährige Ausenhaltung. Im zweiten Baustrakt entsteht, bewusst vom übrigen Tiertrakt getrennt, für die an Hautpilz erkrankten Tiere, eine, mit Luftfilteranlage ausgestattete Isolierstation, um das Übergreifen von Pilzsporen auf andere Bestandtiere zu verhindern. Ebenfalls großzügig bemessen ist der neue, temperierte Lagerraum für Tierfutter, um endlich größere Spendenmengen für längere Zeit einlagern zu können.

Schlange und Co. – nichts fürs Wohnzimmer!

von Sarah Pütz (DTSV)



Exotische Haustiere erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Leider! Denn Schlange, Spinne, Schildkröte und Co. fühlen sich meist nicht besonders wohl in menschlicher Hand. Die artgerechte Versorgung ist schwer, mitunter können die Tiere sehr gefährlich für den Menschen und, was viele unterschätzen, auch für unsere heimische Umwelt werden.

Verschiedenste Bedürfnisse

Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) schätzt, dass in mehr als vier Millionen Haushalten in Deutschland Exoten gehalten werden. Die Faszination für diese, besonders für Reptilien wie z.B. Echsen, Schlangen und Schildkröten ist ungebrochen. Eine Schlange in einem Terrarium ist eben etwas ganz anderes als ein Kätzchen im Körbchen. Doch fühlt sich die Katze in unserer Gesellschaft und unseren Heimen wohl, ist die Schlange selbst in einem perfekt eingerichteten Terrarium nicht „Zuhause“.

Die Gründe dafür sind zahlreich. Reptilien haben sehr spezielle Bedürfnisse, auf die dringend eingegangen werden muss. Denn sonst drohen Krankheiten wie bspw. Infekte, die bei den sensiblen Tieren nur von erfahrenen Haltern früh genug entdeckt und behandelt werden können. Sowohl die Licht-, als auch die Raumtemperatur müssen auf jede Art individuell angepasst werden. Einer der schwierigsten Komponenten stellt wohl die richtige Fütterung dar. Ob lebendige oder bereits tote

„Snacks“, ist wiederum abhängig von der Art. Schon die Haltung von Exoten mit vergleichsweise einfachen Anforderungen überfordert die meisten Halter. Angelesenes Wissen lässt sich viele Freunde der Exoten in ihren Fähigkeiten überschätzen. Die praktische Erfahrung fehlt – zum Nachteil der Tiere. Dies gilt übrigens auch für Papageien und andere exotische Vögel, deren angestammte Heimat nie das Rheinland war.

Unzureichende Gesetze

Die leichte Beschaffung eines Exoten ist der erste Fehler im System. Auf etlichen Reptilien-Börsen und Ausstellungen, sowie im Internet können diese ohne Einschränkung gekauft werden – auch als Statussymbol. Darunter immer wieder gefährliche Tiere wie Giftschlangen – ohne irgendwelche Auflagen! In vielen Bundesländern ist die Haltung von gefährlichen Exoten sogar legal. So auch in Nordrhein-Westfalen. Ein 2014 vorgeschlagenes Gesetz zum Verbot solcher Tiere scheiterte.

Zudem sind viele dieser ungewöhnlichen Haustiere immer noch Wildfänge aus anderen Ländern. Das Fangen eines Eichhörnchens oder Vogels aus unseren heimischen Gefilden ist verständlicherweise strikt verboten. Ein Gesetzes-Fauxpas! Aber auch Nachzuchten sind am Ende Wildtiere, deren natürlicher Lebensraum nicht wirklich in einem Terrarium nachgebildet werden kann. Das Schlange, Echse und Co.

keine vergleichbare Beziehung zu ihrem Besitzer aufbauen können, wie Hund oder Katze, ist sicher unbestritten.

Am Ende „siegte“ die Überforderung

Wie so oft sind die Tiere im Endeffekt die Leidtragenden. Die Bedürfnisse eines exotischen Tieres sind zu groß für das Wohnzimmer. Mit den hohen Ansprüchen überforderte Besitzer suchen Wege, sich der Tiere zu entledigen. Unzählige Schildkröten an Weihern und Burgteichen sind ein Zeugnis davon. In die Toilette gespülte Zierfische oder gar Schlangen belegen das Ende so manches



Traums ein exotisches Haustier zu halten. Gerade in Großständen landen viele Spinnen oder Skorpione bestenfalls im Tierheim. In die heimische Natur ausgesetzt, sind für viele exotische Tiere die Überlebenschance gleich Null. Denn spätestens im Winter erfrieren oder verhungern sie elendig, da sie mit den hiesigen Wetterbedingungen nicht zurechtkommen.

Doch einzelne Arten haben sich in der Vergangenheit mit dem Leben hierzulande anfreunden können. Sehr

zum Leidwesen so mancher hier angestammter Tierart. Im Köln-Bonner Raum nisten z.B. seit Jahren Halsbandsittiche, die in Afrika und Asien beheimatet sind. Diese Exoten sind wohl einmal aus einem Zoo ausgebrochen und leben nun in eigentlich von heimischen Vögeln bewohnten Baumhöhlen. Die in Schwärmen auftretenden Sittiche verdrängen so hiesige Vogelarten. Aber auch freilebende Waschbären oder im Amazonas beheimatete Guppys, die nun an der rheinischen Erft schwimmen, zeugen von den vielen misslungenen Versuchen ein exotisches Haustier halten zu wollen.

Internationale Exoten in deutschen Tierheimen
Steigt die Anzahl einer bestimmten Tierart in deutschen Haushalten,

nimmt auch automatisch deren Anzahl in den Tierheimen zu. Dort ist man nicht grundsätzlich auf deren Haltung eingestellt. Denn im Vergleich zu Hund und Katze ist die Versorgung schwieriger und kostspieliger! Denn der Bau von Terrarien, das Futter und die Pflege eines Exoten sind teuer. Zudem gestaltet sich die Vermittlung eines Reptils oder anderen Exoten in den meisten Fällen sehr schwer. Die Rückführung einer Python in die Tropen wäre der Wunsch, scheidet jedoch schon aus Kostengründen aus. So bleibt immer der Kompromiss, solche Haustiere doch in private Hände zu vermitteln.

Am Ende kann man nur von der Haltung exotischer Haustiere abraten!



Himbeer-Tiramisu mit Vollkornkekse

Sommerzeit – Himbeerzeit! Was gibt es Schöneres, als an einem lauen Sommerabend die süßen Früchtchen zu genießen. Als Tiramisu werden Sie richtig unwiderstehlich. Probieren Sie es einfach mal aus. Viel Spaß beim Nachkochen!

Ihre Sandra Nolf

Zutaten

(Menge reicht für eine Kastenform in der Größe von 25 x 10 x 8 cm)
 500 g Sojajoghurt Natur oder Vanille
 250 ml Sojasahne
 2 Pkg. Sahnesteif
 2 TL Vanille-Extrakt
 20 g Zucker
 125 g frische oder TK Himbeeren
 1 Pkg. Vollkornkekse, opt. glutenfrei
 Kakaopulver zum Bestreuen
 150 ml Espresso
 1-2 EL Amaretto

Vorbereitung

Sojajoghurt abtropfen lassen - so entsteht veganer "Quark": In ein hohes Gefäß oder eine hohe Schüssel mit Klammern ein sauberes Geschirrtuch spannen, den Sojajoghurt in das Geschirrtuch füllen und über Nacht im Kühlschrank abtropfen lassen. Das Geschirrtuch sollte nicht den Boden der Schüssel berühren, am besten in einen Sieb-Einsatz packen und die abgetropfte Flüssigkeit

mehrmals entleeren. Oder 2 Kaffeefilter ineinander falten, diese in ein höheres Gefäß (z. B. Messbecher) mit 2 Klammern spannen, mit Sojajoghurt befüllen und über Nacht im Kühlschrank abtropfen lassen.

Zubereitung

Sojasahne zusammen mit Sahnesteif, Vanille-Extrakt und Zucker für gut 10 Minuten steif schlagen. Abgetropften Sojajoghurt beigeben und alles cremig rühren. Eine Auflaufform vorbereiten, Espresso mit Amaretto vermengen, darin die Kekse kurz tunken und den Boden der Form damit auslegen. Eine dünne Schicht Creme darauf verteilen, Himbeeren darüber geben, diese leicht andrücken und mit einer weiteren Schicht Creme bedecken. Sodann nochmals eine Schicht getunkte Kekse und mit der restlichen Creme abschließen. Zum Schluss mit Kakaopulver bestreuen. Den Tiramisu für mindestens 3-4

Stunden im Kühlschrank ziehen lassen, besser noch wäre 1 Tag, damit die Kekse schön weich werden.

Tipps

- Für eine glutenfreie Variante einfach glutenfreie Kekse verwenden.
- Damit die Kekse nicht zu matschig werden, diese nur kurz in die Espresso-Amaretto-Mischung tunken und nicht übergießen. Wenn das Dessert für Kinder sein soll, eignet sich zum Tunken auch hervorragend Kakao.
- Der Tiramisu kann mit frischen Früchten wie Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren, aber auch ohne zubereitet werden.
- Für eine adventliche Variante kann ich Spekulatius-Kekse oder Lebkuchen und zusätzlich zum Amaretto etwas Zimt empfehlen.



Mitgliedsantrag



Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

■ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

... oder im Tierheim abgeben, Danke!

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

■ 10 €

■ 20 €

■ 50 €

■ 100 €

_____ € frei wählbar

■ monatlich

■ 1/4 jährlich

■ 1/2 jährlich

■ pro Jahr

oder einen Mindestbeitrag in Höhe von (pro Jahr):

■ 20 € als Erwachsener

■ 3 € als Jugendlicher

Datum, Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____



Spendenkonten

Tierschutzverein Krefeld

Sparkasse Krefeld

Mitgliedsbeiträge + Spenden

IBAN: DE67 3205 0000 0000 0377 39

Tierheim Krefeld

Sparkasse Krefeld

Patenschaften + Spenden

IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28



Foto: SasuStock / shutterstock.com

Tierheime in unserer Umgebung

Duisburg, Lehmstr. 12, 47059 Duisburg, 0203-9355090
Düsseldorf, Rüdigerstr. 1, 40472 Düsseldorf, 0211-651850
Geldern, Liebigstr. 51, 47608 Geldern, 02831-5852
Kleve, Keekenerstr. 40, 48559 Kranenburg, 02826-92060
Lobberich, Flothend 34, 41334 Nettetal, 02153-3785
(Bauhof Tönisvorst, Tackweg 2, 02151-994800)
Moers, Am Peschkenhof 34, 47441 Moers, 02841-21202
Mönchengladbach, Hülserkamp 74, 41065 Mönchengladbach, 02161-602214
Neuss-Bettikum, Im Kamp 16, 41470 Neuss, 02137-6672
Kreis Neuss, Neurather Straße 1, 41569 Rommerskirchen, 02183-7592
Wesel, An der Lackfabrik 4 - 6, 46485 Wesel, 0281-56699

Telefonnummern für den Notfall

Veterinäramt Krefeld, 02151-862380
Stadt Krefeld, Fachbereich Ordnung, 02151-862201
Katzenschutzbund Krefeld, Walter Bruder, 02159-911846
Tierärztlicher Notdienst – nur an Wochenenden und Feiertagen, 0700-84374666
Kleintierklinik, Duisburg-Asterlagen, 02065-90380
Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Duisburg Kaiserberg, 0203-333036
Tierklinik Lesia, Düsseldorf, 0211-3227770
Tierklinik Neandertal, Haan, 02129-375070
Alle weiteren Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 02151-562137 (Ansageband: Tierschutzverein Krefeld)

Die Mitgliedsbeiträge

Liebe Mitglieder!

Jahresbeitrag schon bezahlt/überwiesen? Schauen Sie doch mal nach, ob Sie das schon erledigt haben.

Wenn ja: Herzlichen Dank!

Wenn nein: Dann bitten wir um baldige Überweisung!

Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihre Mitgliedsnummer an, damit Ihre Beitragszahlung ordnungsgemäß verbucht werden kann. Für eine Spendenbestätigung benötigen wir im Verwendungszweck auch Ihre Anschrift an.

Kontoverbindung des Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V. lautet:

Sparkasse Krefeld

IBAN: DE67 3205 0000 0000 0377 39



Ja, ich werde Pate!



Mit der Übernahme einer Patenschaft können Sie persönlich unsere Arbeit unterstützen; mit einer einmaligen Zahlung können Sie sich für ein Jahr an den Versorgungskosten für ein Tierheimtier beteiligen.

Sie können auch die Patenschaft über ein ganzes Tiergehege übernehmen und erhalten zusätzlich ein großes Namensschild, das an „Ihrem“ Gehege angebracht wird. **Alle Patenschaften sind als Spende steuerlich absetzbar.** Als kleines Dankeschön erhalten Sie von uns nach Zahlungseingang eine Urkunde und eine Spendenbescheinigung.

Ja, ich übernehme die Kosten für eine Laufzeit von einem Jahr für eine

Versorgungspatenschaft für

- ein Kleintier (40 €)
- eine Katze (60 €)
- einen kleinen Hund (70 €)
- einen mittelgroßen Hund (80 €)
- einen großen Hund (100 €)

Gehegepatenschaft für

- ein Kleintiergehege (250 €)
- eine Katzenstube (450 €)
- ein kleines Gehege für Hunde (450 €)
- einen großen Außenauslauf für Hunde (750 €)

Angaben zur Person:

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift: _____

Wenn die Patenschaft ein Geschenk sein soll, vermerken Sie hier bitte den Paten.

Name: _____

Vorname: _____

Die Patenschaft beginnt mit dem Tag des Zahlungseingangs auf dem Konto des Tierheim Krefeld, bei der Sparkasse Krefeld
IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28

Haben Sie noch Fragen?

Wir beraten Sie gern unter der Telefonnummer 0 21 51 / 56 21 37 montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr!

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
... oder im Tierheim abgeben, Danke!



Darf`s auch was weniger sein? – Tierschutz in unseren Schlachthöfen

von Jürgen Plinz (DTSV)



Der Schlachthof in Düren sorgte für einen Eklat

Seit Jahren decken investigativ arbeitende Tierschutzorganisationen und Journalisten Misstände in der Tiermast, beim Transport und in Schlachthöfen auf. Bilder, die viele aufschrecken, aber am Ende sind die Tatorte weit weg. Bis im letzten Dezember die Tierschutzorganisation „Soko Tierschutz“ schockierende Bilder aus vier Schlachthöfen in ganz Deutschland veröffentlichte, die nicht nur bundesweit für Aufregung sorgten.

Die Tötung von Tieren ist keine leichte Sache. Kaum jemand möchte diese Arbeit noch tun, doch ohne den Kopfschlachter gibt es weder das geliebte Steak noch die Bratwurst auf dem Teller. Alleine rund 40 Millionen Schweine werden jedes Jahr in

Deutschland gemästet und am Ende geschlachtet. Damit Schnitzel und Co. möglichst günstig in der Fleischheke landen, gilt es, von der ersten Minute bis zum letzten Atemzug des tierischen Lebens die Produktionskosten so gering wie möglich zu halten.

So auch im Dürener Schlachthof, einem verhältnismäßig kleinen Betrieb in der benachbarten Kreisstadt. Die Bilder in der Fernsehserie „report München“ zeigen schlimme Zustände. Die von „Soko Tierschutz“ in den Schlachthof eingeschleusten Mitarbeiter berichten von Kühen, die nach mehreren Fehlschüssen immer noch lebten und von Schweinen, die nach misslungener Elektrobetäubung am Schlachtband aufgehängt „um ihr Leben kämpften. Erlöst wurden sie nicht, sie fuhren minutenlang strampelnd in Richtung Brühbad“.



Bilder aus dem Schlachthof Düren finden Sie in der ARD Mediathek: www.bit.ly/2u8X35j



Impressionen aus dem Inneren eines Schlachthofs bekommt man selten zu sehen



Barbarische Einkaufspolitik von McDonald's

Nur wenige Tage später machte der Schlachthof in Eschweiler bei Aachen gleiche Schlagzeilen. Derselbe Subunternehmer, der auch für den Betreiber des Dürener Schlachthofs arbeitet, bestätigte mit den Enthüllungen, dass bei ihm die Verstöße System haben. Doch „Soko Tierschutz“ dokumentiert auch in anderen Schlachthöfen ähnlich skandalöse Zustände. Ob in Fürstenfeldbruck in Bayern oder im letzten Februar in Tauberbischofsheim in Baden-Württemberg. Die Bilder, die SAT.1 aus diesem Schlachthof veröffentlichte, zeigen das wahre Ausmaß der unhaltbaren Zustände. Diese waren in Tauberbischofsheim so eklatant, dass der Betrieb geschlossen wurde.

Bezeichnend: Der Schlachthof in Tauberbischofsheim gehört laut der Neuen Westfälischen zur „OSI Europe Foodworks“, einem wichtigen Lieferanten von McDonald's. Auch aus Düren wurde die Fastfoodkette beliefert, und es scheint denkbar, dass McDonald's mit seiner Einkaufspolitik mit schuld an der barbarischen Art und Weise der Schlachtungen ist.

Deutlich wird: Wo investigativ arbeitende Tierschützer oder Journalisten in Schlachthöfen recherchieren, werden sie auch fündig.

Metzger des Vertrauens

So mancher Metzger zeigt stolz, woher er sein Fleisch bezieht. Das Attribut „Aus der Region“ ist dabei von den Kunden gern gesehen – verspricht es doch kurze Transportwege und somit auch weniger Tierleid. So wollen es zumindest viele Menschen glauben. Das Gegenteil ist in zu vielen Fällen jedoch die harte Realität! Wird nach außen der Schein des human hergestellten Würstchens von einem glücklichen Schwein vom Bauernhof nebenan aufrechterhalten, sorgen Subunternehmer im Untergrund für die billige Produktion des Fleisches auf unseren Tellern. Doch wer Kosten auf diesem Weg senken will, muss einkalkulieren, dass Mitarbeiter beim Subunternehmer mehr leisten müssen und schlechter bezahlt werden, dass Qualitätsstandards nicht eingehalten und beim Umgang mit Tieren deren Schutz nicht gewährleistet werden kann. Tierschutz- und arbeitsrechtliche Verstöße finden so jeden Tag statt.

Und der Verbraucher?

Die Verbraucher vertrauen dem Metzger um die Ecke und glauben, er würde Fleisch von besser gehaltenen und human getöteten Tieren kaufen. Doch werden die Kunden wohl getäuscht. Oder war es gerne gegebene Gutgläubigkeit? Wer als Verbraucher die Probleme des exzessiven Fleischverzehrs noch nicht sieht, muss in den vergangenen Jahren blind gewesen sein. Nach nur einigen Tagen war die mediale Diskussion über die entsetzlichen Zustände in den Schlachthöfen beendet. Ein Strohfeder, durch das sich nur wenig ändern wird?

Systemwechsel notwendig

Die Empörung vieler Bürger anlässlich der Bilder aus Düren, Eschweiler, Fürstenfeldbruck und Tauberbischofsheim war groß. Bei den nach wie vor üppig gefüllten Fleischthecken könnten es aber auch vielfach nur Krokodilstränen gewesen sein. Der Verbraucher ist Teil des Systems. Von der Mast über den Transport bis hin zum Schlachthof und die Läden der Supermärkte und Discounter. An allen Stellen geht es nur um eins: So billig wie möglich – egal was es kostet.

Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Dr. Tanja A. Domurath

Friedrich-Ebert-Straße 94
47800 Krefeld
fon: 0 21 51 - 59 22 61
fax: 0 21 51 - 50 14 02
www.kleintierpraxis-krefeld.de

Sprechstunden:
Mo, Di, Do, Fr 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr
Sa 09.00 bis 11.00 Uhr




PROFESSIONELLE ENERGIEKONZEPTE & KOMPETENTE UMSETZUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 3195-0

Herbstzeit – Igelzeit

von Renate Thormann (DTSV)



Alljährlich stellt sich vielen Tierfreunden, die im Oktober bzw. auch November einem Igel begegnen, die Frage, ob er Hilfe benötigt. Grundsätzlich dürfen Igel als streng geschützte Tiere nicht mitgenommen werden. Ausnahme: krank, verletzt, Gewicht unter 400 Gramm.

Als echte Winterschläfer bereiten sich Igel früh auf diesen Sparflamme-Zustand vor. Sie bauen dafür ein besonders warmes Nest an einem ruhigen Ort und fressen sich mit hauptsächlich tierischer Kost wie Insekten, Regenwürmern, Aas, kleinen Wirbeltieren und Schnecken eine dicke Fettschicht an. Sie dient als Energiequelle in der nahrungsarmen Zeit. Sinkt die Lufttemperatur, fasten Igel zur Darmentleerung 1-2 Tage und beziehen dann ihr Winterquartier. Körpertemperatur, Herzschlag und Atmung verringern sich nun auf ein Minimum. Beim Aufwachen im Frühling torkeln die Tiere und brauchen dringend Wasser, Futter jedoch erst am 2. oder 3. Tag. Nester spielen im Igelleben eine

große Rolle. Mütter bringen darin ihre 2-10 Jungtiere zur Welt, und in den leichteren Sommernestern verschlafen die nachtaktiven Tiere die Tage. Es wird Sie interessieren, dass die Babys mit weit auseinanderliegenden Reihen weißer Stacheln, die tief in der aufgequollenen rosa Rückenhaut stecken, geboren werden. Beim Trocknen schrumpft die Haut, die Stacheln treten langsam hervor und messen nach 48 Stunden 6-8 mm. Weitere Stacheln wachsen jetzt dazwischen. Nach 2 Wochen ist der ganze Rücken damit bedeckt. Diese Beobachtungen verdanken wir modernster Filmtechnik.

Igel in privater Winterpflege

Gefangene Igel sind anspruchsvolle Pfleglinge. Sie schätzen ein ungestörtes Plätzchen, trocken, ohne Zugluft, mit Tageslicht und guter Belüftung, also keinen muffigen Keller. Ihre Unterkunft sollte ihnen mindestens 2 qm Platz als Auslauf bieten und wenigstens 40 cm hoch sein, da sie recht gut klettern. Erwachsene Igel darf man wegen

Beißereien nicht zusammensperren. Bei zu wenig Bewegungsfreiheit können Lähmungen auftreten. Oft stellen sich Verhaltensstörungen ein, wie bei vielen Tieren in zu kleinen Käfigen. Da Igel ein sehr feines Gehör besitzen, leiden sie besonders unter hohen Tönen. Das muss man unbedingt bei ihrer Unterbringung berücksichtigen. Denken Sie auch daran, dass der Aufenthalt bei uns Menschen für sie als Wildtier Dauerstress bedeutet. Daher ist sorgfältig zu prüfen, ob man den gefundenen Igel nicht besser in der Natur belässt.

Rollt er sich zur Kugel ein, geht es ihm wohl gut. Tut er das aber nicht, kann er krank oder verletzt sein, was evtl. durch einen Tierarzt zu klären wäre. Die vielen Innen- und Außenparasiten sind nicht lebensgefährlich, sonst hätte die Art nicht 60 Mill. Jahre Erdgeschichte (!!) überstanden. Unter 400 Gramm leichte Exemplare schaffen es wohl kaum über den Winter. Verdächtig ist in jedem Fall, wenn Igel bei Tag, Frost und Schnee noch herumlaufen. Hier empfiehlt



Fotos: Jürgen Plinz



es sich, das Tier zum nächsten Tierheim oder einer Igel-Station zu bringen, wo es sachkundig versorgt wird.

Tatsache ist leider, dass so mancher Mecki durch falsche „Hilfe“ verstarb. Merken Sie sich bitte den Fundort des Igels für den Fall, dass Sie zu dem Schluss kommen, ihn nach kurzer Überwachung umgehend wieder auszuwildern. Denn Igel sind revier-treue Tiere, die nur so ihr eigenes Winterne-st wiederfinden können.

Igel im Garten

Igeln kann man übrigens sehr helfen, wenn man seinen Garten naturnah anlegt und nicht zu sehr „aufräumt“. Die Tiere verkriechen sich gerne in Reisighaufen oder unter Büschen, wo sie auch mit Grashalmen, Blättern und anderen Materialien besag-

tes Winterne-st anlegen. Chemie im Garten schadet ihnen. Früher fanden Igel immer wieder den Feuertod, wenn Haufen mit Pflanzenabfällen verbrannt wurden, was heutzutage wegen der Rauchentwicklung verpönt ist. Und bitte, stechen Sie nicht einfach mit der Gartengabel in Ihren Komposthaufen - Igel halten sich gerne auch darin auf.

Es gibt noch eine Möglichkeit, Igel bei der immer schwieriger werden-den Futtersuche im Spätherbst zu unterstützen: Stellen Sie ein Schälchen Katzenfutter (keine Leber und auch keine Milch) hin. Um zu verhindern, dass sich da auch Katzen sättigen, kann man einen Karton darüberstülpen. Schneiden Sie den Eingang so aus, dass der Igel hineinpasst, die größere Katze jedoch

nicht. Das Futter kann zusätzlich mit Garnelenschrot und Weizenkleie (Mineralienzusatz und Ballaststoffe) und ein paar Tropfen Öl angereichert werden. Suchen Sie ein Gelände, wo er Deckung findet. Zuvor ist sicherzustellen, dass die Futtertiere des Igels ihre Winter-verstecke verlassen haben, weil er sonst noch nichts zu fressen findet. Sie können auch anfangs eine kleine Zufütterung vornehmen, die aber täglich geringer werden sollte und nach wenigen Tagen aufhören muss.

Sollten Sie trotz der schwierigen Pflege dennoch einen Igel bei sich erfolgreich überwintern haben (verstehen Sie das bitte nicht als Herausforderung), müssen Sie ihn im Frühjahr in die Natur entlassen!



ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE



Die Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Cornelia Pier
Praktische Tierärztin

Dr. med. vet. Jochen Krüger
Fachtierarzt für Kleintiere
Zahnheilkunde für Tiere

Tel. (02151) 48 00 77

Mo 10-12 und 16-19
Di / Do / Fr 10-12 und 16-18
Mi 10-14

Termine nach Vereinbarung

Krefeld-Uerdingen Wüstrathstr. 10
www.tierzahn.de www.kruegerpiervet.de

UR-0239-KR-0214

Berlin Welcomes NRW

von Frank Schankat



TIERSCHUTZVEREIN
FÜR BERLIN

TV  B

Unter diesem Motto erhielten die Tierheime in Nordrhein-Westfalen eine Einladung des Tierschutzvereins Berlin für den 17. und 18. Februar. Also hieß es für uns, Frank Schankat und Andrea Baden, Berliner Luft schnuppern.

Unsere Planung: Abfahrt am 16.02. um 14.00 Uhr, Ankunft in Berlin um 19.30 Uhr. Aber daraus wurde nichts! An diesem Tag hatte sich alles gegen uns verschworen; von einer verletzten Katze, diversen Behörden-Sicherstellungen bis hin zu einem freilaufenden Mini-Schwein auf der Straße. Unser Zeitplan war dahin. Wir konnten mit 2 Stunden Verspätung starten und freuten uns auf die Reise nach Berlin. Um 21.30 Uhr kamen wir müde und geschafft an und ließen den Tag ruhig ausklingen.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück ins Tierheim, wo der Tierheimleiter, Herrn Abelen, uns herzlich

empfang. Ein volles Tagesprogramm füllte unseren Tag mit interessanten Themen wie z. B. Kooperationsmöglichkeiten, Mitarbeiterentwicklung und -schulung. Wertvoll war auch der Erfahrungsaustausch mit Kollegen. Für unser leibliches Wohl war tagsüber mit verschiedensten Kostlichkeiten und Getränken gesorgt und ein gemeinsames Abendessen in einem vegetarischen Restaurant rundete den Tag kulinarisch ab.

Nach einer erholsamen Nacht ging es voller Erwartung ins Berliner Tierheim, denn als Highlight war für diesen Tag eine Führung durch das Tierheim mit Blick hinter die Kulissen geplant. Nach einem kurzen Vorgespräch führte der Tierheimleiter nun durch das Tierheim. Die Vielfältigkeit und Größe der Abteilungen faszinierte uns und wir erhielten detaillierte, fachliche Erläuterungen. Auch das wichtige Thema Reinigung und Desinfektion wurde erörtert.

Besonders interessant war die Führung durch den tierärztlichen Bereich, der in Hinsicht auf Größe und Ausstattung kaum zu überbieten ist. Auch die Aufnahme-, Quarantäne- und OP-Station wurde besichtigt. Die Unterkünfte für Hunde- und Katzenvermittlung waren überwältigend. Der Bestand von 150 Hunden, fast ebenso vielen Katzen sowie Kleintieren und Reptilien, zeigte uns wieder einmal, wie wichtig die Institution Tierheim für die ungewollten und ausgesetzten Tiere ist.

Abends ging es dann zurück nach Krefeld, wo uns ein schönes Tierheim und treue Augen erwarteten.

Das Fazit zum Wochenende

Es war sehr informativ, interessant und beeindruckend, wir haben viel Neues gesehen, manch hilfreiche Anregung für unsere Arbeit bekommen und einige nette Kollegen kennen gelernt.

Impressum

Herausgeber
Tierschutzverein Krefeld und
Umgebung von 1877 e. V.
Tierheim Krefeld –
Tierschutzzentrum
Flünnertzydk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137

Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de
www.tierheim-krefeld.de

Redaktion
Thomas Sprünken
(verantwortlich)

Tierheimleitung
Frank Schankat

Vorstandsmitglieder

Vorsitzender:
Thomas Sprünken
stv. Vorsitzende:
Dr. med. vet. Odile Meyer-
Tüllmann
Schatzmeister:
Jürgen Plein
Geschäftsführer:
Johann Heussen

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion

deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 02421-276 99 10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titelfoto
Katho Menden /
shutterstock.com

Ausgaben-Nr. 14

Auflage: 6000 Stück

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Recycling-Papier.

EUB Energie- und Umweltberatung
Dr. Strelow & Partner Ingenieure 

Wir sind Ihr kompetenter Dienstleister

-  Entwicklung maßgeschneiderter Ingenieursoftware
-  Optimierung verfahrenstechnischer und energietechnischer Systeme

Profitieren Sie von unseren langjährigen Erfahrungen!

Telefon 02151/ 97 02 63
Telefax 02151/ 97 02 64
eub@eubstrelow.de

Fliethgraben 111
47918 Tönisvorst
www.eubstrelow.de

KR-0019-0214

 **Fliesen Schramm**

-  Fliesen
-  Naturstein
-  Mosaik
-  Fliesenfachverlegung

FON 021 51/ 32 609 32
FAX 021 51/ 76 747 33

MAIL info@fliesenleger-schramm.de
WEB www.fliesenleger-schramm.de

KR-0090-0117

Z Ä U N E
EFFERTZ
TORSYSTEME + ZAUNANLAGEN

Krefeld 02151/736828
Kempen 02152/8925989
Willich 02154/950940

KR-0097-0217

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige!
Werbung für Sie
und die Tiere!



0 24 21 - 276 99 10



TIERKLINIK NEANDERTAL
IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST



Unsere Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen sind geschafft. Das möchten wir gerne mit einem „Tag der offenen Tür“ mit Ihnen feiern. Wir laden Sie herzlich zu einem Rundgang durch die Tierklinik ein. Gerne zeigen wir Ihnen die Ambulanz, Station, den Operationsbereich und das technische Equipment wie Computertomograph oder MRT. Lernen Sie unser Team aus spezialisierten Tierärzten und tiermedizinischen Fachangestellten

kennen. Es steht Ihnen gerne für Erläuterungen zur Verfügung. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Marktplätze, eine Spendenaktion, ein kulinarisches Zelt und für unsere kleinen Gäste eine Überraschungsatraktion. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre tierklinik-neandertal.de
 **0 21 29 - 37 50 70**

UR-0411-KR-0218



Dieser Anzeigenplatz
ist frei.

Wollen Sie uns helfen?

Tel.: 02421 276 99 10

